#WeAreSPIE: Im Gespräch mit Agnieszka Gierulska

Unsere Mitarbeitenden im Fokus

Wir als SPIE sind stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auf das, was sie täglich leisten. In unserem Format „#WeAreSPIE: unsere Mitarbeitenden im Fokus" stellen wir die Persönlichkeiten, die Geschichten, die Technikbegeisterung, die Fähigkeiten und Expertisen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Mittelpunkt.
Heute sprechen wir mit Agnieszka Gierulska, Projektmanagerin Facility Management im Geschäftsbereich Central Europe von SPIE.

Agnieszka Gierulska, Sie betreuen als Projektmanagerin das Thema Facility Management im Geschäftsbereich Central Europe in Danzig. Wie sieht Ihr Berufsalltag aus?

Als Facility Managerin betreue ich verschiedene Kunden sowie deren Immobilien und kümmere mich zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen um Gebäudetypen jeglicher Art. Das können Gewerbebauten sein, Logistikhallen oder Bürogebäude, Bestandsgebäude genauso wie Neubauten. Das Portfolio ist sehr vielfältig. Jedes Gebäude ist anders, das Alter, die Herausforderungen, die Zusammensetzung der Mieter. Im Detail obliegt mir die Verantwortung für die technischen Serviceleistungen innerhalb und rund um diese Bauwerke. Ich stelle sicher, dass sie hochwertig und kosteneffizient abgewickelt werden, achte auf die Arbeitsqualität unserer Subunternehmer und sorge dafür, dass alles, was der Kunde wünscht, innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens erledigt wird. Dabei habe ich stets das finanzielle Budget im Blick, auch dann, wenn außergewöhnliche Inspektionen und Tests gefordert werden. Neben dem Alltagsgeschäft bin ich noch für die Koordination von Zusatzleistungen zuständig, zum Beispiel, wenn ein neuer Mieter einzieht und dessen künftige Räumlichkeiten aus- und umgebaut werden müssen. Dabei kann eine neue Haustechnik ebenso notwendig werden wie ein neues Brandmeldesystem oder die Veränderung des Grundrisses.

Gibt es besondere Projekte, an denen Sie arbeiten?

Im Moment begleite ich den Verkauf einer Immobilie eines langjährigen Kunden. Ich kümmere ich mich um alles, was mit der Optimierung der technischen Ausstattung des Gebäudes zu tun hat, und bereite dieses so für die Transaktion vor. In diesem Zusammenhang wird auch der Grundriss verändert, das Lüftungssystem modernisiert und die Brandschutzqualität des Gebäudes optimiert. Darüber hinaus unterstütze ich den Kunden dabei, alle Dokumente für den Verkauf vorzubereiten und die rechtlichen Angelegenheiten zu klären.

Was macht Ihnen an Ihrem Job am meisten Spaß?

Es ist der intensive Zusammenhalt im Team, den ich wirklich schätze. Es gibt keine unmöglichen Herausforderungen. Egal, was kommt, gemeinsam finden wir immer eine Lösung. Ich fühle mich daher mit dem Team sehr verbunden und ebenso mit den Kunden und deren Immobilien. Einige davon habe ich selbst akquiriert und ganz viele sind langjährige Vertragspartner, mit denen wir intensive Beziehungen pflegen. Zudem genieße ich die Abwechslung und die immer neuen Aufgaben und Herausforderungen meiner Tätigkeit. Ich mag es, als Dienstleister die Rolle des Vermittlers zu übernehmen, etwa zwischen Mietern mit hohen Erwartungen hinsichtlich der Ausstattung ihrer Räume, den auf die Technik fokussierten Ingenieuren und dem Immobilienbesitzer, der das Budget und den Werterhalt bzw. die Optimierung des Gebäudes berücksichtigen muss.

Welche Stationen haben Sie auf dem Weg zu ihrer jetzigen Position bei SPIE durchlaufen?

Ich bin seit 2013 Teil von SPIE. Zunächst war ich als Facility Managerin für einen Mieter zuständig, dessen Gebäude komplett modernisiert werden sollte. Für ihn habe ich damals den gesamten Modernisierungsprozess betreut. Dann habe ich als Spezialistin für die Administration gearbeitet, als Property Managerin Services, Junior Projektmanagerin und jetzt bin ich Projektmanagerin. Ich habe neben meiner regulären Tätigkeit bei SPIE auch einige Trainings abgehalten. Ich habe Technikerinnen und Techniker darin geschult, sich selbst und andere zu motivieren und mit den Kunden besser zu kommunizieren. Das hat mir sehr viel Freude gemacht.

Warum haben Sie sich für SPIE als Arbeitgeber entschieden?

Ich mag keine Routinetätigkeiten. Daher bin ich hier am richtigen Platz, denn meine Arbeit ist und bleibt sehr vielfältig und immer interessant. Außerdem schätze ich es sehr, dass ich hier mit vielen verschiedenen Persönlichkeiten sowie Experten zusammenarbeite, und damit meine ich sowohl die Kolleginnen und Kollegen bei SPIE als auch die Kunden. Wenn ich einen Wunsch frei habe, dann der, in Zukunft noch mehr darüber zu erfahren, wie Facility Management in anderen Einheiten und Ländern von SPIE gehandhabt wird. Ich möchte mich mit den Experten aus Deutschland, Frankreich oder anderen Ländern austauschen und so dazu beitragen, unsere eigenen Serviceleistungen noch weiter zu verbessern.

Was begeistert Sie an Technik?

Am meisten begeistert mich, wie Technik das Leben erleichtert und den Menschen hilft. Und ich mag es, mit der Technik die Herausforderungen unserer Zeit zu beantworten: Was können wir tun, um eine bessere Arbeitsumgebung zu kreieren? Wie können wir Büros verbessern und Mitarbeitenden zum Beispiel zu mehr Frischluft verhelfen, zu einem schnelleren Aufzug oder auch zu einem geringeren Energieverbrauch? Ich bin immer erstaunt, wie intuitiv die neuen Technologien sind, und ich freue mich darüber, dass immer mehr Immobilienbesitzer bereit sind, etwas zu verändern und neue Lösungen zu akzeptieren.